

Dorfe Guardiella an, und endiget an dem Steinbruche, welcher den Erben Marchesetti angehört; und die zweyte in einer Länge von 1066 ^o 3', fängt bey dem Landhause Bajardi an, und reicht bis zu dem gedachten Steinbruche. — Der Fiscalpreis für die erste Abtheilung ist auf 36578 fl. 49 kr., für die zweyte auf 33296 fl. 40 kr., festgesetzt. Die Versteigerungs-Bedingnisse für diese zwey Straßenabtheilungen sind dieselben, welche mit der obgedachten Verlautbarung kund gemacht worden sind. Triest am 17. Jänner 1828.

Alphons Fürst von Porcia,
Landes-Gouverneur.

Cajetan Freyherr v. Buffa,
Subernial-Secretär als Referent.

Z. 130 (1) AVVISO. ad Num. 2120.

Per essere rimasto vacante il posto d' i. r. Medico circolare in Cattaro, cui è annesso l' annuo appuntamento di fiorini 600, si deduce a pubblica notizia, che li concorrenti al posto medesimo dovranno avere trasmesso all' i. r. Governo della Dalmazia per il 29 febbrajo prossimo venturo al più tardi le rispettive suppliche corredate da validi documenti comprovanti la età, lo stato, il luogo di domicilio e di nascita, la religione, la conoscenza perfetta delle lingue italiana, e slava, l'abilitazione risultante da regolare diploma, all' esercizio della professione medica, ed i servigj pubblici che avessero prestati; con avvertenza che tutti li concorrenti muniti delle qualità necessarie per questo posto, debbano indispensabilmente far giungere a questa parte le Supplicazioni col mezzo degli Ufficj e delle Autorità da cui dipendono. — Zara li 17 gennajo 1828.

FRANCESCO LIEPOPILLI,

I. R. Segretario di Governo.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 117. (1) Nr. 34.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des hierländigen k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Armen des Ortes Podragga, im Bezirke Wipbach, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 2. September 1827, zu Podragga, abintestato verstorbenen Weltpriesters, Jacob Brelich, die Tagung auf den 3. März 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus

was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 16. Jänner 1828.

Z. 105. (3) E d i c t. Nr. 7504.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es seye von diesem Gerichte auf Ansuchen des Dr. Joseph Lusner, als Curator zur Einbringung der Bernard Freyherr v. Rossetischen krainerischen Verlassactiven, wider Joseph Zuzek, Inhaber des Gutes Schillertabor, wegen nicht bezahlten drey Kauffchillingsraten pr. 1500 fl. c. s. c., in die neuerliche öffentliche Versteigerung, des dem Exquirten gehörigen Gutes Schillertabor gewilliget, und zu diesem Ende die letzte Tagung auf den 24. März 1828, Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn das in die Execution gezogene Gut Schillertabor nicht um den Schätzungswert pr. 9016 fl. angebracht werden sollte, solches auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden würde. Laibach den 8. Jänner 1828.

Z. 3. 528. (2) Nr. 2170.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Martin und Maria Sonz, Eigenthümer des Hauses, Nr. 255, hier in der Stadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der angeblich in Verlust geratenen, auf dem obgedachten Hause, Nr. 255, zu Gunsten des Joseph Huber, seit 5. August 1760 intabulirten, nachbenannten vier cartae biancae, als: a) ddo. 25. August 1741, pr. 600 fl.; b) der ddo. 7. July 1746, pr. 20 fl.; c) der ddo. 29. July 1746, pr. 18 fl., und d) der ddo. 18. August 1746, pr. 16 fl. 42 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte vier cartae biancae, respective auf die darauf befindlichen Intabulations-Certificate aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller, Martin und Maria Sonz, die obgedachten Urkunden, und respective die Intabulations-

Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft, und wirkungslos erklärt werden.

Laibach den 2. März 1827.

3. 506. (2) Nr. 2362.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das, von dem Dr. Maximilian Wurzbach, Curator des unwissend wo befindlichen Jacob Haas, Goldarbeiters, gesellen, als mütterlich Franzisca Haas'schen Erbens, anher überreichte Gesuch sowohl diesen abwesenden Kuranden, als auch allen Jenen, welche auf den gedacht Franzisca Haas'schen Verlass einen Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, mittelst gegenwärtigen Edictes öffentlich bekannt gemacht, daß sie binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, diesen ihren ankündigten Erbsanspruch, so gewiß vor diesem Gerichte anmelden sollen, als im Widrigen das mehr gedacht Franzisca Haas'sche Verlassabhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und Jenen aus den sich Anmeldenden eingewortet werden würde, denen es aus dem Gesetze gebührt.
Laibach den 24. April 1827.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 125. (1) Verlautbarung.
In Folge Erlasses der k. k. Haupt-Direction fahrender Posten in Wien, ddo. 28. Jänner 1828, Zahl 311, wird für die k. k. Haupt-Expedition fahrender Posten in Laibach ein unentgeltlicher Practicant aufgenommen.

Es wird demnach hiemit kund gemacht, daß alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre, an die obbesagte k. k. Direction stillisirten, mit den Studien- und sonstigen Zeugnissen versehenen Gesuche bey dieser Haupt-Expedition bis 20. Februar d. J., einzureichen haben.

K. K. Haupt-Expedition fahrender Posten. Laibach am 2. Jänner 1828.

3. 104. (3) Edict.
Am 18. Februar 1828, früh um 9 Uhr, werden im Orte Strascha, von Seite dieses Verwaltungsamtes mehrere Weingärten: Antheile auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1827, bis hin 1833, im Versteigerungswege in Pacht ausgelassen werden. — Pachtliebhaber haben sich am bestimmten Tage im herrschaftlichen Gebäude zu Strascha, zur bemeldten Stunde einzufinden; die dießfälligen Picitations-Bezeugnisse können zu den gewöhnlichen Amts-

stunden bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden. — Verwaltungs-Amt der Staatsherrschaft Landstraf am 11. Dec. 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 942. (2) Nr. 1190.
Amortisations-Edict.
Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des von den Eheleuten, Joseph und Cäcilia Kramel ausgehenden, an Franz Carl Wessan lautenden, auf dem, dem hiesigen Stadtmagistrat, sub Rectif. Nr. 878, dienßbaren Forstterrain, intabulirten Schuldbriefs, ddo 28. July 1793, pr. 340 fl. und in Betreff des, von den nähmlichen Eheleuten, zu Gunsten der Maria Anna Landgraf, über die mütterliche Abfertigung pr. 200 fl. ausgestellten, auf eben derselben Realität intabulirten Werkes, ddo. 22. Februar 1797, welche beyde Urkunden in Verlust gerathen sind, gewilligt. Daher haben alle Jene, welche ein Recht darauf zu haben vermeinen, dasselbe so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, bey diesem Gerichte anzubringen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit auf ferneres Anlangen diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Grundbuchs-Certificate für wirkungslos erklärt werden würden.
Laibach am 3. August 1827.

3. 958. (2) Edict. ad Nr. 571.
Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke, Sava, Bleiuffen und Moistrana u. c., in die Amortisirung der auf den vereinigten, dem Herrn Leopold Ruard eigenthümlich gehörigen Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke Sava, Bleiuffen und Moistrana, unterm 23. May 1776 intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Berechnung, ddo. 17. August 1775, vermög welcher Herr Georg Andreas Freiherr v. Grimschitz, dem Herrn Sigmund Freiherrn v. Rois, an Verlag der Erzgruben u grabne pod Lichtenbergam 2220 fl. 47 1/2 fr. R. R. schuldig zu seyn bekennet, gewilliget worden.
Es haben daher alle Jene, welche aus der gedachten Berechnung einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieselbe, respective deren Intabulations-Certificat für kraftlos und getödtet erklärt werden würde.
Kronau am 10. August 1827.

3. 107. (3) Edict. Nr. 56.
Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kundgemacht: Es werden über freywilliges Ansuchen des Martin Koffou, von Prewald, dessen

zwey zu Premald sub Consc. Nr. 14 und 44, gelegenen Einkehrhäuser, sammt Stallungen und sonstigen Wirthschaftsgebäuden, mit Inbegriff des dabey befindlichen Lasern und Zehentrechtes, nicht minder auch dessen sämtliche Grundstücke, am 25. Februar d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Premald auf 5 nacheinander folgende Jahre öffentlich verpachtet, ferner am nämlichen, und den darauf folgenden Tagen verschiedene sehr bedeutende Hausfahrnisse und Vieh, worunter vorzüglich 16, theils für schwere, theils leichte Zug brauchbare Pferde begriffen sind, licitando veräußert; wozu die Pacht, und Kauflustigen, welche die Bedingungen hieran einsehen können, zur zahlreichen Erscheinung hiemit eingeladen werden.

Bez. Gericht Senofetsch den 25. Jänner 1828.

Z. 102. (3) E d i c t. Nr. 83.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemeyn bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Valentin, von Seisenberg, wider Franz Eprek, in Woboda, wegen eines rückständigen Interesontenrags, pr. 30 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung des, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, im Markte Seisenberg, sub Consc. Nr. 54, gelegenen, auf 350 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten, gemauerten, aus zwey Wohnzimmern, einer Küche, und im Erdgeschoß einem Keller, bestehenden Hauses, dann der dabey befindlichen Fleischbank, und dazu gehörigen Saundstücken, im Wege der Execution gemilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, nämlich: der 17. December l. J., der 17. Jänner und 18. Februdr l. J. 1828, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Anbange anberäumt worden, daß, wenn gedachtes Haus, sammt Zugehör, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Wovon die Kauflustigen, so wie die Sagsgläubiger mit Besätzen in Kenntniß gesetzt werden, daß die diesfälligen Citationensbedingungen in dieser Gerichts Kanzley zu den gewöhnlichen Umständen eingesehen werden können.

Bez. Gericht Seisenberg den 12. Nov. 1827.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagsagung kein Kauflustiger sich gemeldet, so wird zu der dritten auf den 18. Februar l. J. festgesetzten Versteigerung-Tagsagung hiemit geschritten.

Bez. Gericht Seisenberg am 20. Jänner 1828.

zu Blatu, die Halbhube, sammt Wirthschaftsgebäuden zu Streindorf, und die Mahl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann unterm 5. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821, auf die 5/6 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822, auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und eine Ganzhube, zu Werbaze, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Ganitschhof, und die dabey befindlichen 5 Rustical-Huben intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, die auf gedachte Schuldverschreibung Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzutun, als widrigens später Niemand mehr gehöret, diese Postigation aber auf weiteres Anlangen für getödtet erklärt werden würde.

Weydelberg am 14. Jänner 1828.

Z. 122. (1) E d i c t. Nr. 76.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponowitsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Uebel von Schwastulle, Esquiren des Martin Kaspotnik, frühern Esquiren des Martin Praschülker von Jelsak, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Verleibe vom 9. Februat 1818, an Darlehen berechnetermassen noch schuldigen 310 fl. 56 kr. c. s. c., in die öffentliche executiv Feilbietung, der dem Joseph Kober, eigentlich seinem Sohne, Blas Kober gehörigen, zu Wlatsche liegenden, dem Gute Randerschhof, angeblich sub Urb. Nr. 27, zuzubaren, gerichtlich auf 941 fl. 20 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshuben, sammt Zugehör, gewilliget, und hierzu drey Tagsagungen, als: auf den 24. Decemder d. J., dann 28. Jänner und auf den 3. März l. J., jedervzeit um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität zu Wlatsche, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls selbe weder bey der ersten, noch bey der zweyten Tagsagung um oder über den Schätzungswert pr. 941 fl. 20 kr. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hintangegeben würde.

Wovon die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Anbange in Kenntniß gesetzt werden, daß die diesfälligen Citationensbedingungen zu den gewöhnlichen Umständen in der diesgerichtlichen Kanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Ponowitsch am 27. October 1827.
 Bey der 1ten und 2ten Citation ist kein Anboth geschehen.

Z. 119. (1) E d i c t. Nr. 942.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weydelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Joseph Paulin, von Werbaze, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Matthäus Barthlmä, und der Frau Anna Barthlmä, gebornen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Abhandlungsvertrage, vom 16. Julio 1821, herrührende väterliche und brüderliche Erbschaft, pr. 5500 fl. M. M., unterm 16. Julio 1821, aufgestellten, und unterm 29. September 1821 auf die Ganzhube

Z. 123. (1)
 In der Stadt, Nr. 33, am Altenmarkt, sind 2 Wohnungen für Georgi zu vermieten. Iter Stock, bestehet in drey Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege. 2ter aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und einer Bodenkammer.
 Das Weitere ist im nämlichen Hause, zu ebener Erde zu erfahren.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 28. Jänner 1828.

Herr Johann Duma, Handelsmann, von Ugram nach Ugram. — Herr Friedrich August Steyer, Kaufmann, von Wien nach Triest.

Den 29. Herr Rudolph Kohn, Großhandelsmann, von Laibach nach Grätz. — Herr Franz Rogl, Landrechts-Auscultant, von Laibach nach Rodigno. — Herr Joseph Breuer, Accessist bey der Landtagessitzung = Rechnungskanzley in Zara, von Wien nach Zara. — Herr Caspar Crozet, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Herr Wilhelm Mathes, Werk = Directions = Correspondent, von Triest nach Silly.

Den 31. Herr Stephan Zellachich de Buzin, k. k. Kämmerer und Gerichtstafel = Beisitzer, von Ugram nach Triest. — Herr Jacob Kosler, Großhandelsmann, von Laibach nach Triest.

Den 2. Februar. Herr Gregor Tabisco, Ottomannischer Consul in Neapel, von Wien nach Triest. — Herr Johann Dominik Jäger, Großhandelsmann, von Wien nach Triest.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal = Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 4. Februar: 0 Schuh, 2 Zoll, 0 Linien, unter der Schleusenbestimmung.

Cours vom 29. Jänner 1828.

	Mittelpreis.								
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	90 9/16								
detto. detto zu 1 v. H. (in C. M.)	18 1/4								
Verloste Obligation. Hofkammer-Obligation. d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	<table border="0"> <tr> <td>zu 5 v. H.</td> <td rowspan="3">} M. 90 1/2</td> </tr> <tr> <td>zu 4 1/2 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 4 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 3 1/2 v. H.</td> <td>} C. —</td> </tr> <tr> <td></td> <td>} M. —</td> </tr> </table>	zu 5 v. H.	} M. 90 1/2	zu 4 1/2 v. H.	zu 4 v. H.	zu 3 1/2 v. H.	} C. —		} M. —
zu 5 v. H.	} M. 90 1/2								
zu 4 1/2 v. H.									
zu 4 v. H.									
zu 3 1/2 v. H.	} C. —								
	} M. —								
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	148								
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	44 5/8								
Obligation der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	44 3/4								
	(Ararial) (Domest.) (C. M.) (C. M.)								
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesi-ten, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	<table border="0"> <tr> <td>zu 3 v. H.</td> <td rowspan="3">} — —</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/2 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/4 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 2 v. H.</td> <td>} 35 1/3 —</td> </tr> <tr> <td>zu 1 3/4 v. H.</td> <td>} — —</td> </tr> </table>	zu 3 v. H.	} — —	zu 2 1/2 v. H.	zu 2 1/4 v. H.	zu 2 v. H.	} 35 1/3 —	zu 1 3/4 v. H.	} — —
zu 3 v. H.	} — —								
zu 2 1/2 v. H.									
zu 2 1/4 v. H.									
zu 2 v. H.	} 35 1/3 —								
zu 1 3/4 v. H.	} — —								

Bank-Actien pr. Stüd 1046 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 30. Jänner 1828:

62. 74. 84 7. 50.

Die nächsten Ziehungen werden am 9. und 23. Februar in Triest abgehalten werden.

Theater.

Heute: Die Räuber, v. Schiller.

Samstag: Das Leben ein Traum.

3. 120. (1)

Theater = Nachricht.

Donnerstag den 7. Februar 1828, wird im ständischen Theater zu Laibach, zum Vortheile des Schauspielers Julius Koblischka, aufgeführt:

Die Ritter vor Nicea.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Kokebue.

Wozu der Unterzeichnete vorläufig seine ergebenste Einladung zu machen die Ehre hat.

Julius Koblischka,
Schauspieler.

Pränumerations-Anzeige.

In Maubberger's Verlags-Buchhandlung in Wien, erscheint, und wird im hiesigen Zeitung's Comptoir Pränumeration angenommen:

Neueste österreichische Jugend = Bibliothek,

oder:

Sammlung der vorzüglichsten Kinderschriften,
zur Belehrung und Unterhaltung, zur Bildung des Verstandes, Veredlung des Herzens und Erweiterung der Kenntnisse in allen Zweigen des Unterrichts.

Erster Jahrgang.

In 24 Bändchen.

Pränumerationspreis für 24 Bändchen, auf schönem weissen Druck-Papier mit größeren, gut lesbaren Lettern gedruckt, ist ungebunden 2 fl. 40 kr. C. M.

Jedes Bändchen ist 100 bis 140 Seiten stark.

Das erste Bändchen erscheint den 1. Februar.

Jeden 1. und 15. eines Monats wird ein Bändchen aufgegeben.